



## Presseinformation

Berlin, 11. Oktober 2018

### **Erstes Pilotprojekt für gutes Dolmetschen im Asylverfahren von Berliner Initiative durchgeführt**

**Die Berliner Initiative für gutes Dolmetschen rund um Asyl und Migration unterstützt ein erstes Projekt zur Qualifizierung von Dolmetschern im Asylverfahren in Außenstellen des BAMF.**

Die Berliner Initiative für gutes Dolmetschen rund um Asyl und Migration gründete sich im September 2016. Vor dem Hintergrund des immensen Bedarfs an Dolmetschern in den mit Migration befassten Behörden stand die Frage nach der Qualifikation und Arbeitsweise der in den Außenstellen des BAMF arbeitenden Dolmetscher im Fokus. Diese verfügen in der Regel nicht über eine entsprechende Berufsausbildung, da es für die in den Asylverfahren benötigten Sprachkombinationen in Berlin und Deutschland weiterhin nur äußerst wenige ausgebildete professionelle Dolmetscher gibt.

Die Berliner Initiative ist ein ehrenamtlicher Zusammenschluss von derzeit 26 professionellen Dolmetscherinnen und Dolmetschern. Im Durchschnitt arbeiten die Mitglieder jeweils über 11 Jahre als freiberufliche professionelle Dolmetscher auf nationalem und internationalem Parkett. Insgesamt kommen so beinahe 300 Jahre Berufserfahrung für die Sprachen Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Italienisch, Katalanisch, Norwegisch, Polnisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch sowie deutsche, türkische und internationale Gebärdensprache zusammen.

Aus den Mitgliedern der Berliner Initiative rekrutierte sich der Pool von qualifizierten Dolmetsch-Mentoren, die zwischen September 2017 und Mai 2018 in Außenstellen des BAMF an über 300 Asyl-Anhörungen als Dolmetsch-Experten und Dolmetscher-Mentoren teilgenommen haben.



Das Pilotprojekt zum Dolmetsch-Mentoring wurde von der DoM Gesellschaft für Dolmetschmentoring gUG durchgeführt. An der Vorbereitung und Konzeption waren die Mitglieder der Berliner Initiative ebenfalls beteiligt.

„Das Mentoring war sehr anspruchsvoll. Mit traumatischen Erlebnissen und gebrochenen Biographien wird man im Arbeitsalltag eines professionellen Konferenzdolmetschers nur in echten Ausnahmesituationen konfrontiert. In den Asylanhörungen war dies aber der Alltag. Der Fokus des Mentorings lag daher auch darauf, wie man in einer teilweise emotional aufgeladenen Situation eine korrekte Rolle einnimmt und wie man sich der professionellen Arbeitsweise eines ausgebildeten Dolmetschers nähern kann“, so Mercè Ardiaca von der Berliner Initiative. „Wir freuen uns daher sehr, dass unsere mit viel ehrenamtlichem Engagement getragene Arbeit erste Anerkennung findet.“

Ziel der Berliner Initiative für gutes Dolmetschen rund um Asyl und Migration ist der Transfer professioneller Dolmetsch-Standards in alle Bereiche des Dolmetschens im Zusammenhang mit Asyl und Flucht. Die seit 2016 erarbeiteten Kompetenzen will die Berliner Initiative nutzen, um sich weiter zu vernetzen, NGOs, Institutionen und Behörden zu beraten und neue Projekte zu unterstützen.

Weitere Informationen: [www.berliner-initiative.org](http://www.berliner-initiative.org)